

- **Wie viele GreenLight PVP-Verfahren wurden bereits durchgeführt?**

Über 250.000 Patienten in Europa, Nordamerika und dem fernen Osten wurden erfolgreich mit dem GreenLight PVP-Laserverfahren behandelt.

- **Wird der Eingriff von der Versicherung bezahlt?**

Die Kosten für den Eingriff werden von allen gesetzlichen und den meisten privaten Krankenkassen übernommen.

- **Wie funktioniert das GreenLight Lasersystem?**

Durch ein Zystoskop wird eine dünne Laserfaser, in die Harnröhre eingeführt. Durch die Faser wird das Licht des grünen Lasers geleitet, dessen Energie das Gewebe der vergrößerten Prostata schnell verdampft und präzise entfernt. Der Arzt kann den Behandlungsbereich gut einsehen und steuern und damit die Behandlung an die Anatomie und Bedürfnisse jedes Patienten anpassen. Der natürliche Harnfluss wird unmittelbar wieder hergestellt und die Symptome sind schnell gelindert.

- **Wo wird das PVP-Verfahren durchgeführt?**

Das PVP-Verfahren wird normalerweise in einem Krankenhaus oder in einer Tagesklinik durchgeführt.

- **Muss ich die Nacht im Krankenhaus verbringen?**

Die meisten Patienten können wenige Tage nach dem Eingriff nach Hause gehen.

- **Brauche ich eine Narkose?**

Sie brauchen eine schmerzausschaltende Betäubung für das GreenLight PVP-Verfahren. Je nach Ihrem Gesundheitszustand wählt der Arzt eine Allgemein- oder Spinalnarkose oder blockiert die Nerven zur Prostata mit einem örtlichen Betäubungsmittel in Verbindung mit einem leichten, intravenös verabreichten Schlafmittel.

- **Werde ich Schmerzen während der Behandlung haben?**

Patienten haben bisher nicht über Schmerzen während der Behandlung geklagt. Ihr Arzt wird mit Ihnen die richtige Anästhesie besprechen.

- **Muss ich einen Katheter tragen?**

Häufig wird der Katheter bereits nach weniger als 24 Stunden entfernt.

- **Was sind die Risiken oder Komplikationen?**

Beim PVP-Verfahren gibt es nur wenig Risiken. Die meisten Patienten äußern sich sehr zufrieden über die Behandlung. Es kann einige Wochen lang zu einem leichten Brennen beim Wasserlassen oder zu geringen Mengen von Blut im Urin kommen. Einige Patienten können etwas stärkere Beschwerden entwickeln, die aber von Ihrem Arzt problemlos behandelt werden können. Eine retrograde Ejakulation – oder ein „trockener Orgasmus“ – kann auftreten.

- **Wie hoch ist das Entzündungsrisiko nach dem Eingriff?**

Da die Zeit, in der ein Katheter nach dem PVP-Verfahren getragen werden muss, sehr kurz ist, ist auch das Risiko eines Harnwegsinfekts sehr gering.

Das Laserlicht für den PVP-Eingriff wird durch eine optische Faser übertragen, die ein Einmal-Artikel ist.

- **Treten nach dem Eingriff Schmerzen auf?**

Nach dem Eingriff können ungefähr eine Woche lang leichte Beschwerden wie zum Beispiel ein leichtes Brennen beim Wasserlassen auftreten. Diese Beschwerden können sehr einfach mit leichten Schmerzmitteln behandelt werden.

- **Wann werde ich erste Resultate sehen?**

Bei vielen Patienten kommt es sofort oder sehr schnell zu einer Linderung der Symptome und innerhalb von 24 Stunden nach dem Eingriff zu einer erheblichen Verbesserung der Harnflusses.

- **Wie schnell kann ich meine normalen Aktivitäten wieder aufnehmen?**

Die meisten Patienten können innerhalb einer Woche wieder normale Aktivitäten ausüben, wie Auto fahren oder am Schreibtisch arbeiten.

- **Mit welchen Nebenwirkungen, Risiken und Komplikationen ist die GreenLight PVP verbunden?**

Das PVP-Verfahren gilt allgemein als sehr sicher. Die meisten Patienten beschreiben sich als hoch zufrieden. Manche Patienten verspüren ein paar Wochen lang ein leichtes Brennen beim Wasserlassen und/oder eine kleine Menge Blut im Urin. Bei einigen Männern können schwerere Symptome auftreten, die vom Arzt behandelt werden können. Es kann nach der Behandlung zur so genannten retrograden Ejakulation („trockener Orgasmus“) kommen. Den klinischen Studien zufolge ist bei keinem Patienten ein Verlust der Kontrolle über die Blase (Inkontinenz) oder ein Verlust der sexuellen Potenz (Erektionsstörungen) aufgetreten, niemand benötigte eine Bluttransfusion, und niemand erlitt ein TUR-Syndrom oder den Tod.

- **Wird es sexuelle Nebenwirkungen geben?**

Das PVP-Verfahren sollte Ihre Fähigkeit eine Erektion oder einen Orgasmus zu haben, nicht beeinträchtigen. In keiner der über 20 publizierten klinischen Studien wurde über Fälle von Erektionsstörungen berichtet, die durch das PVP-Verfahren verursacht wurden. Es können Fälle von retrograder Ejakulation oder ein „trockener Orgasmus“ auftreten. Wenn Sie sexuell aktiv sind, können Sie davon ausgehen, dass dies auch so bleibt.

- **Kann ich eine PVP durchführen lassen, wenn TUNA, TUMT, ILC oder WIT bei mir erfolglos waren?**

Ja, viele Patienten, bei denen diese Behandlungen erfolglos waren, wurden erfolgreich mit der PVP behandelt

- **Kann ich eine PVP durchführen lassen, wenn bei mir schon eine TURP durchgeführt wurde?**

Ja.

- **Mein Arzt hat gesagt, dass TUNA, TUMT, ILC und WIT für mich nicht in Frage kommen, ...und hat eine TURP empfohlen. Kann ich trotzdem eine PVP durchführen lassen?**

Generell sind für eine TURP geeignete Kandidaten auch für eine PVP geeignet. Die Größe oder Länge Ihrer Prostata sind generell kein Grund, eine PVP bei Ihnen auszuschließen. Die Entscheidung muss jedoch von Ihrem Arzt auf der Grundlage Ihres Gesundheitszustands getroffen werden.

- **Muss ich nach der PVP-Behandlung meine Prostatamedikamente weiter einnehmen?**

Nein. Ihr Arzt sagt Ihnen, wann Sie die Einnahme dieser Medikamente einstellen können.

- **Wie lange halten die Wirkungen der Behandlung an?**

Klinische Studien zeigen, dass das Verfahren eine sehr lang anhaltende Wirkung hat. Nur sehr wenig Patienten müssen nachbehandelt werden.

- **Wie kann ich mich weiter über die GreenLight PVP informieren?**

Informieren Sie sich bitte bei Ihrem Urologen über nähere Einzelheiten und etwaige Risiken. Wie bei jedem chirurgischen Verfahren sind die Ergebnisse von Patient zu Patient verschieden.

Weitere Informationen über die GreenLight-Lasertherapie erhalten Sie im Internet unter www.GreenLightHPS.de.